

## SCHWARZ-BLAUER STILLSTAND ODER GRÜNE ZUKUNFT?

- **Zufahrt nur für BewohnerInnen:** Viele europäische Städte haben dies bereits umgesetzt. Notwendige Zufahrten sind weiterhin möglich. Ein Pilotprojekt zwischen Tuchlauben und Rotenturmstraße bringt Erfahrungswerte.
- **Spekulation bremsen:** Leistbarer Wohnraum wird abgesichert. Die Innenstadt bleibt ein bewohnter Bezirk. Wir schaffen Platz für ein gutes Leben statt Ballermann und Sissi-Disneyland.
- **Platz zum Gehen, Luft zum Atmen:** Wir pflanzen Baumalleen und Grünoasen. Breitere Gehsteige bieten Platz zum Flanieren. Sitzbänke zum Ausruhen alle 2 Gehminuten. Im Grätzler lässt sich's gut leben.
- **Projekte werden umgesetzt:** Schwedenplatz, Stephansplatz, Neuer Markt, Herrngasse, Tuchlauben, Rotenturmstraße – Grüne packen zu und setzen um.
- **Citybus nach Mariahilf:** Wir haben nicht vergessen. Optimale Citybusrouten ohne Umwege werden weiterhin mit Nachdruck eingefordert.
- **Saubere Politik im Bezirk:** Grüne sorgen für Transparenz und haben den Mut, dem Druck von Interessensgruppen standzuhalten. Projekte werden im Dialog mit BewohnerInnen umgesetzt. Sie reden mit.

## GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS!



## WIR SIND INNERE STADT!

**Gemeinsam für eine Grüne Zukunft!  
Global denken, lokal handeln!**  
EU-Stimmen zählen auf Bezirksebene! Nutzen Sie ihr Stimmrecht für eine weltoffene, GRÜNE Innere Stadt.

**WE ARE INNERE STADT!  
Together for a Green Tomorrow!  
Think global, act local!**

EU-Voices count at the district level! Use your right to vote for a cosmopolitan, GREEN Innere Stadt.

**NOUS SOMMES INNERE STADT!  
Ensemble pour un avenir plus écologique!  
Réfléchir global, agir local!**

Les voix de l'UE comptent au niveau du district. Utilisez votre droit de vote pour une Innere Stadt VERTE et cosmopolite.

**NOI SIAMO INNERE STADT!  
Insieme per un Domani Verde!  
Pensa globalmente, agisci localmente!**

Le Voci EU contano per il quartiere! Usa il Suo diritto al voto per un Innere Stadt cosmopolita e VERDE!

**SOMOS INNERE STADT!  
Juntos por un mañana ecológico.  
¡Piense global, actúe local!**

Las voces de la EU cuentan a nivel de barrio. Por eso utilice su derecho de voto para construir una Innere Stadt cosmopolita y ECOLOGICA!



**KONTAKT** / Impressum

**GRÜNE INNERE STADT**

Alexander Hirschenhauser, Klubvorsitzender  
1010 Wien, Eßlinggasse 17/6

Tel. 0664/5535519, Email: innerestadt@gruene.at

Besuchen Sie uns unter **innerestadt.gruene.at**  
Abonnieren Sie dort unseren Newsletter und erfahren Sie so jeden Monat, welche Themen im Bezirk gerade brennen.

**Wenn Sie mit uns persönlich sprechen möchten oder wenn Sie vielleicht sogar Interesse an Mitarbeit bei uns haben:  
Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, wir freuen uns.**

Abb.: Copyright Grüne Innere Stadt (15), Merisi's Vienna for Beginners (1), Public Domain (1)

Erscheint Oktober 2015

## Insider

Neuigkeiten aus der Inneren Stadt

Nr. 5/ 2015



**11. OKTOBER  
ALEXANDER  
HIRSCHENHAUSER**

- Zuversicht statt Verhetzung
- Transparenz und Augenmaß
- Besser für die Innere Stadt

**MEHR AUF INNERESTADT.GRUENE.AT**

## EDITORIAL



## LIEBE LESERINNEN & LESER

Die politische Landschaft verändert sich, auch in der Inneren Stadt. Konflikte auf allen Ebenen haben zu Stillstand im Bezirk geführt und mündeten in einem Kostümwechsel der Bezirksvorsteherin. Die Innenstadt braucht einen weltoffenen Bezirksvorsteher, der mit Würde, Anstand und Augenmaß durch turbulente Zeiten steuert. Es braucht Mut und Standhaftigkeit, um bei Interventionen Kurs zu halten.

Ich verspreche eine neue Ära in der Bezirksvorsteherung: Frischen Wind, Zuversicht statt Verhetzung und Transparenz statt Ränkespiele. 53 Jahre Leben und Arbeiten in der Inneren Stadt haben mir die Erfahrung gegeben, die mich sicher macht, diese Versprechen halten zu können. Gemeinsam schaffen wir das.

*Ihr Alexander Hirschenhauser*

## DAS HABEN WIR ERREICHT (HIGHLIGHTS)

### PARKPLÄTZE FÜR BEWOHNERINNEN

Es war ein hartes Brett zum Bohren: 17 Jahre nach dem ersten Grünen Antrag wurden 2014 endlich Stellplätze für BewohnerInnen reserviert. Das wirkt verkehrsberuhigend und schont Nerven.

### TOURISTIKBUSSE

Stephansplatz & Co. sind seit 2014 frei von Hop On / Hop Off- und Reisebussen. Das war höchste Zeit und bringt Erleichterung. Und den Albertinaplatz werden wir auch noch schaffen.

### STEPHANSPLATZ

Projekt Dombauhütte mit Rampen, Löchern und Aufzugsbauwerken: Der Stephansplatz bleibt unverbaut!

## 1 WAHLTAG - 2 STIMMZETTEL

Gut zu wissen: Bezirks- und Gemeindewahlen sind formal zwei verschiedene Wahlgänge. Daher ist es möglich, auf Bezirksebene anders zu wählen, als auf Gemeindeebene.



### MANUELA FIALA

Liste Nr. 5, Bezirksrätin | Beruf: Kostüm und Theater, Fotografin | Alter: 36  
Wohnort: Margareten, mit Liebe zur Inneren Stadt | Themen: Umwelt- und Tierschutz | „Tier- und Umweltschutz sollte in einer Stadt wie Wien noch viel mehr Priorität haben.“



### RONALD SCHMUTZER

Liste Nr. 6, Bezirksrat | Beruf: Pensionist  
Alter: 64 | Wohnort: Fischerstiege  
Themen: Soziales, neue Technologien, Menschen, politische Bildung  
„Ein Politiker muss die Menschen und seinen Wohnbezirk lieben.“



### CONNY SCHMELLER

Liste Nr. 7 | Beruf: Pensionistin  
Alter: 64 | Wohnort: Maria-Theresien-Straße | Themen: Umwelt, Klimaschutz, Kultur, Antifaschismus  
„Maßnahmen für ein besseres Stadtklima durchsetzen.“



### MAG. JULIAN KOLM, PHD

Liste Nr. 8 | Beruf: Universitätsassistent (postdoc) an der WU Wien, Arbeitsgebiet Bankenregulierung | Alter: 29 | Wohnort: Wollzeile | Themen: Öffentlicher Raum, Verkehrsberuhigung, Immobilienspekulation  
„Lebendige Demokratie gibt es nur mit politischem Engagement.“



### CAMILLA BALATKA, BSC

Liste Nr. 9 | Beruf: Coach und Unternehmensberaterin | Alter: 47 | Wohnort: Köllnerhofgasse | Themen: Öffentlicher Raum, Immobilienspekulation  
„Der Unterschied zwischen leben und existieren liegt im Umgang mit dem Raum.“



### ALEXANDER HIRSCHENHAUSER

Liste Nr. 1, Klubobmann | Beruf: Unternehmer, Kulturmanager | Alter: 53 | Wohnort: beim Hohen Markt  
„Eine authentische Innenstadt, wo Menschen gerne leben und das Wohnen auch leistbar ist: Das ist mein Ziel.“

Alexander Hirschenhauser ist als Bewohner der Inneren Stadt tief verwurzelt: Seit der Generation seiner Urgroßeltern lebte seine Familie hier. Er selbst ist am Stephansplatz und in der Wollzeile aufgewachsen, im Bezirk zur Schule gegangen und lebt hier auch heute noch. Als Unternehmer schuf er mit dem „Black Market“ in der Gonzagagasse eine Musikhandlung von Weltruf und prägte mit seinem Club „Soul Seduction“ die Musikszene weit über die Grenzen Wiens hinaus.

Von den ungünstigen Entwicklungen in seinem Heimatbezirk persönlich betroffen, beschloss Hirschenhauser, sich zu engagieren. Spezielle Aufmerksamkeit schenkt er den Themen Immobilienspekulation und Denkmalschutz, den wirtschaftlichen Zusammenhängen bei der Bezirksentwicklung und der Bekämpfung von Korruption durch Transparenz. Seine Stärken zeigen sich in der für ihn typischen Kombination aus Konsequenz in der Sache und Pragmatismus am Weg zum Ziel. Seine Wahlversprechen: Saubere Politik, Problemlösungen mit Augenmaß und zwei offene Ohren für Ihre Anliegen.



### MAG. EVELYN BLAU

Liste Nr. 3, Bezirksrätin | Beruf: Pensionistin | Alter: 61 | Wohnort: Wollzeile | Themen: Klimaschutz, Finanzen  
„Wir befinden uns in einer tiefen Zivilisationskrise: ökologisch, sozial, wirtschaftlich, politisch. Da gibt es eine Verantwortung, sich zu engagieren.“



### DI MARIE SOPHIE PLAKOLM

Liste Nr. 2, Stv. Klubobfrau | Beruf: Stadtplanerin | Alter: 25 | Wohnort: Wollzeile  
„In der Inneren Stadt muss es mehr Platz für Fuß- und Radverkehr geben.“

Als Stadtplanerin weiß Marie Sophie Plakolm, dass sich globale Themen wie etwa der Klimawandel auf lokaler Ebene widerspiegeln. Seit 2010 bei den Grünen Innere Stadt aktiv, engagiert sie sich besonders in den Themenfeldern konsumzwangfreie Nutzung des öffentlichen Raums, Bezirksentwicklung, Radverkehr, Umwelt und Partizipationsprozesse. Mit ihren Anträgen im Bezirksparlament für Sitzbänke, Laufrouen, Fuß- und Radwege an der Ringstraße konnte sie bereits deutliche Akzente setzen. Die Konflikte zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden zu lösen, ist ihr ein besonderes Anliegen.

Marie Sophie Plakolm schätzt den Dialog mit AnrainerInnen, denn sie haben die größte Expertise im Grätzel. Gemeinsam mit allen Betroffenen möchte sie in den nächsten fünf Jahren die Innere Stadt Grüner gestalten: Durch Verkehrsberuhigung mehr Platz für Fuß- und Radverkehr schaffen, mehr Bäume pflanzen und mehr Sitzbänke aufstellen.



### MMAG. DR. RAINER FUSSENEGGER

Liste Nr. 4, Bezirksrat | Beruf: Steuerberater | Alter: 43 | Wohnort: Eßlinggasse | Themen: Verkehr, Genderthemen (über Feminismus hinaus), Transparenz, Wirtschaft, Finanzen

„Innere Stadt: Leben und leben lassen!“



### JOSEPH DREIER

Liste Nr. 10 | Beruf: Infografiker und Dozent | Alter: 58 | Wohnort: Fleischmarkt | Themen: (Rad-)Verkehr, Soziale Mischung, Immobilienspekulation, Datenschutz und Internetsicherheit  
„Von einer Verkehrsberuhigung der Inneren Stadt werden alle Wiener profitieren!“



### MMAG. MELITTA MATOUSEK

Liste Nr. 11 | Beruf: Wirtschaftspädagogin  
Alter: 60 | Wohnort: Rathausviertel  
Themen: Kultur, SeniorInnen, Behinderte  
„Verantwortungsvoll mit jenen Ressourcen umgehen, die zur Verfügung stehen.“



### DI ANNA WEISSENBÖCK

Liste Nr. 12 | Beruf: Agrarbiologin  
Alter: 29 | Wohnort: Stoß im Himmel  
Themen: Tierschutz, Umwelt  
„Tun statt raunzen!“



### MAG. MELANIE SALIS-SAMADÉN

Liste Nr. 13 | Beruf: Kommunikations- und Wirtschaftsexpertin | Alter: 31 | Wohnort: beim Stadtpark | Themen: Immobilien, Umwelt  
„Wer für nichts steht, fällt leichter auf Dinge rein.“

- 14 – Dr. Karl Bader, Kulturmanager
- 15 – Werner Schritteser, Bakk. Student
- 16 – Karin Jahn, Pensionistin
- 17 – Dr. Paul Kolm, Pensionist
- 18 – Mag. Bettina Haller, Unternehmensberaterin
- 19 – Dr. Daniel Ennöckl, Jurist
- 20 – Freda Meissner-Blau, Pensionistin